



Klimaschutz entlang verschiedener Wertschöpfungsketten

Wir bieten Produkte und Prozesse an, die erneuerbare Energien wirtschaftlich nutzbar machen, den Verbrauch natürlicher Ressourcen deutlich senken, und die helfen können, klimaschädigende Emissionen zu reduzieren oder sogar ganz zu vermeiden.

Ziele

Verbesserung der Energieeffizienz, Reduzierung klimarelevanter Emissionen, Festlegung von konzernweiten Klimaschutzzielen (in 2010 erreicht).

Maßnahmen

Verbesserung der Energieeffizienz der Luftzerlegungsanlagen. Einsatz von Industriegasen bei unseren Kunden zur Verringerung von Emissionen und Steigerung der Energieeffizienz. Im Anlagenbau Forschung und Entwicklung für klimafreundliche Verfahren, zum Beispiel Biokraftstoffe der dritten Generation.

Daten und Fakten

CO₂-Emissionen in Mio. Tonnen

The Linde Group						
	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Direkte CO ₂ -Emissionen	4,6*	4,5*	4,7	4,2	2,3	1,9
Indirekte CO ₂ -Emissionen	9,0*	9,7*	9,7	10,0	4,3	4,2
Gesamte CO₂-Emissionen	13,6	14,2	14,4	14,2	6,6	6,1

* Prüfungsgegenstand von KPMG Sustainability. Die Prüfbescheinigung für das Berichtsjahr finden Sie hier. Die Bescheinigung für die Werte aus dem Jahr 2008 finden Sie in unserem CR-Report 2009.

Next Steps

Entwicklung einer konzernweit einheitlichen Berechnungsmethode für den so genannten Product Carbon Footprint (PCF) bestimmter Industriegase.

Grundsätze

Linde verpflichtet sich sowohl durch die Corporate Responsibility Policy als auch durch die SHEQ-Policy ausdrücklich zur Schonung der Umwelt, zum Angebot von sicheren und umweltverträglichen Produkten und Dienstleistungen sowie zur Forschung und Entwicklung ökologisch besonders nachhaltiger Technologien, Produkte und Dienstleistungen. Wir messen und bewerten unsere eigenen umwelt- und klimarelevanten Prozesse regelmäßig und veröffentlichen die Ergebnisse in unserem jährlichen Corporate Responsibility Report gemäß

HOME

ÜBER DIESEN BERICHT

GRUNDSÄTZE

HANDLUNGSFELDER

HSE-Management

Socially Responsible

Investments

Bildung, Wissenschaft,

Forschung

Freiwilliges Mitarbeiter-

Engagement

Gesundheitsschutz für

Mitarbeiter

Strategie für Klimaschutz

Vereinbarkeit von Beruf und

Familie

Umweltmanagement

Demografische Entwicklung

Kundenzufriedenheit

Anlagensicherheit

"Grüne" Innovationen

Talente binden und fördern

Sicherheit im Umgang mit

Gasen

Ressourceneffiziente

Produktion

HSE-Management bei

Kontraktoren

Compliance Programm

Ziele Klimaschutz

SCHWERPUNKTTHEMEN

ROADMAP

GRI INDEX

BESCHEINIGUNG



international anerkannter Standards. Maßnahmen für den Klimaschutz gibt es in beiden Divisionen, jedoch an unterschiedlichen Stellen in den jeweiligen Prozessketten. Bei der Anwendung von Industriegasen und in der Verfahrenstechnik gibt es viele Möglichkeiten, Energie zu sparen, Emissionen zu senken, Solarenergie effizienter und umweltfreundlicher zu nutzen oder Kraftstoffe aus biogenen Rohstoffen herzustellen.

Klimaschutz in der Gases Division

Den Klimaschutz betreffend stehen in der Produktion unsere energieintensivsten Anlagen im Mittelpunkt; dies sind die Luftzerlegungsanlagen (Air Separation Units) und die HyCO-Anlagen, deren Hauptprodukte Wasserstoff und Kohlenmonoxid sind. Beim Transport unserer Gase per Lkw – ob es nun Flüssiggastransporte per Tankwagen oder Gasflaschen sind, die auf der Straße transportiert werden müssen – achten wir auf die Optimierung der Routen, um den Treibstoffverbrauch und damit Emissionen zu reduzieren. Die Anwendungen unserer Gase, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sei es durch Reduktion oder Substitution klimaschädigender Emissionen, ist äußerst vielfältig. Produktbilanzen unter ökologischen Gesichtspunkten, die so genannten Life Cycle Assessments, haben wir bereits für Sauerstoff und Wasserstoff erstellt.

Klimaschutz in der Engineering Division

Klimaschutz ist in die drei Hauptprozesse unserer Engineering Division integriert: in die Führungsprozesse, die Kernprozesse und in die so genannten Unterstützungsprozesse. Im Führungsprozess ist Klimaschutz Bestandteil des QHSE-Managements. In den Kernprozessen steht Klimaschutz insbesondere bei der Angebotserstellung und der Anlagenplanung im Blickpunkt. Wann immer die Engineering Division erprobte, umweltfreundlichere Verfahrenstechnologien als in den Ausschreibungsunterlagen des Kunden bzw. von lokalen Gesetzen gefordert zur Verfügung stellen kann, verpflichten wir uns, unsere Kunden auf die Vorteile dieser Lösungen hinzuweisen und aufzuzeigen, wie sich diese Technologien in das jeweilige Projekt integrieren lassen. Dieses so genannte HSE-Kernelement ist ein weiteres Beispiel für die konkrete Umsetzung der neuen QHSE-Politik der Engineering Division.

Die Abteilung Anlagen- und Umweltsicherheit stellt sicher, dass die Anlagen gemäß Kundenvertrag, Gesetzen, Vorschriften und behördlichen Auflagen, anerkannten Regeln und Stand der Technik auf dem Gebiet der Anlagen- und Umweltsicherheit ausgeführt werden.

HOME

ÜBER DIESEN BERICHT

GRUNDSÄTZE

HANDLUNGSFELDER

HSE-Management

Socially Responsible

Investments

Bildung, Wissenschaft,

Forschung

Freiwilliges Mitarbeiter-

Engagement

Gesundheitsschutz für

Mitarbeiter

Strategie für Klimaschutz

Vereinbarkeit von Beruf und

Familie

Umweltmanagement

Demografische Entwicklung

Kundenzufriedenheit

Anlagensicherheit

"Grüne" Innovationen

Talente binden und fördern

Sicherheit im Umgang mit

Gasen

Ressourceneffiziente

Produktion

HSE-Management bei

Kontraktoren

Compliance Programm

Ziele Klimaschutz

SCHWERPUNKTTHEMEN

ROADMAP

GRI INDEX

BESCHEINIGUNG